



JAHRESBERICHT 2021

INHALT

EDITORIAL – DIE ARBEIT DES BLAUEN KREUZES	3
DER VORSTAND	4
BERICHT DES VORSTANDES.....	5
BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG.....	6
STATISTIK UND MITTELHERKUNFT.....	7
DAS TEAM	8
BERATUNG ERWACHSENE.....	10
BERATUNG FAMILIEN & KINDER	12
ROUNDAABOUT UND BOYZAROUND	14
BLUE COCKTAIL BAR UND JUGENDSCHUTZ	16
BROCKISHOP ZIZERS UND THUSIS	18
FERIENLAGERHAUS TRANS	22
KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG	23
BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG	24
REVISIONSBERICHT	26
ORGANIGRAMM.....	27

IMPRESSUM

Herausgeber

Blaues Kreuz Graubünden

Redaktion

David Lederer
Rita Gianelli

Auflage

500 Exemplare

Gestaltung

Sarah Hartmann
Monica Oliveira

Fotos/Illustration

Blaues Kreuz Graubünden
pexels.com
thenounproject.com
Momir Cavic
Jan Rakeseder (Bara Pictures)
Hannes Juon
roundabout
BrockiShops Thusis/Zizers

**Jede Zuwendung hilft uns weiter
und stärkt unsere Arbeit.**

IBAN CH03 0900 0000 7000 2561 8



DIE ARBEIT DES BLAUEN KREUZES

UNSERE AUFGABEN

Das Blaue Kreuz ist in Graubünden seit 1892 mit seinen Aktivitäten in der Präventions- und Gesundheitsförderung präsent. Es begleitet und berät Menschen mit Suchtproblemen und deren Angehörige. In den vergangenen Jahren sind weitere Tätigkeitsfelder verstärkt in den Vordergrund gerückt. Zum Beispiel die Arbeit mit suchtbelasteten Familien und deren Kindern. Es gibt Bastelnachmittage für Kinder und das früher traditionelle Sommerlager in Trans wurde neu belebt. Die Gesprächsrunden in den offenen Selbsthilfegruppen verzeichnen einen neuen Aufschwung. Und in den BrockiShops absolvieren Jugendliche eine Lehre im Bereich Logistik oder Detailhandel in Zusammenarbeit mit der IV.

Gerade in Pandemiezeiten ist die Präventionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen besonders wichtig. Es gilt dabei, junge Menschen über die Gefahren von Alkoholkonsum zu informieren, bevor sie in eine Sucht abgleiten. Wir zeigen ihnen trendige Alternativen zu alkoholischen Getränken mit der Blue Cocktail Bar oder animieren sie, sich gerne zu bewegen mit roundabout und boyzaround, den Tanztreffs für Mädchen, junge Frauen und Jungs. Ausserdem führen wir in Zusammenarbeit mit Gemeinden Testkäufe in Geschäften und bei Veranstaltungen durch, um die Verkäufer zu mehr Aufmerksamkeit für den Jugendschutz zu sensibilisieren.

Schliesslich möchte das Blaue Kreuz Graubünden, traditionell verwurzelt in einer christlichen Grundhaltung auch in der Gesellschaft und in der Politik des Kantons immer wieder auf die Bedürfnisse der suchtbelasteten Menschen hinweisen. Es trägt dazu bei ein Umfeld zu schaffen, das den Menschen ermöglicht, ein suchtfreies Leben zu führen.



**Beratung, Nachsorge
und Begleitung**



**Prävention und
Gesundheitsförderung**



**Gesellschaft
und Politik**

DER VORSTAND



INGRID HANSEMANN
Co-Präsidentin

Sozialdiakonin, Saas im Prättigau

«Irgendwo hiess es einmal, dass Sucht immer eine Geschichte hat. Ich bin im Blauen Kreuz Graubünden, damit weiterhin Suchtgeschichten verhindert und neue Seiten aufgeschlagen werden können.»



LINI SUTTER
Co-Präsidentin

Anwältin, Roveredo

«Man muss die Dinge sehen wie sie sind, aber man muss sie doch nicht so belassen; deshalb setze ich mich ein beim Blauen Kreuz Graubünden.»



KERSTIN SCHWENDENER
Mitglied

Berufsbildnerin OP Kantons-
spital, Chur

«Die vielen Angebote für Kinder und Jugendliche begeistern mich, und ich arbeite mit Freude mit.»



TONI CURSCHELLAS
Mitglied

Berater Private Banking
Mitglied des Kaders

«Meine Arbeit im Vorstand unterstützt strategisch. Sie hilft den Betroffenen in der Gesellschaft und sorgt für die Zukunft vor.»



JAKOB RIEDI
Mitglied

Theologe / Vikar

«Lebendiges Christentum findet seinen tiefen Ausdruck in funktionierenden Gemeinschaften. Gesunde, suchtfreie Familien sind die Grundbausteine einer auf Respekt, Nächstenliebe und Verantwortung gründenden Gemeinschaft. Dafür setze ich mich ein.»

BERICHT DES VORSTANDES

Das Jahr 2021 verlangte vom Vorstand, von den Mitarbeitenden und von den Mitgliedern des Blauen Kreuz Graubünden (BKGR) viel Flexibilität. Vorstandssitzungen konnten zum Teil vor Ort, zum Teil per Videokonferenz abgehalten werden. Auch die Mitgliederversammlung im Frühjahr verlangte Zirkularbeschlüsse. Der Sommer brachte dann den Lichtblick mit der Mitarbeitenden-Tagung in Trans, an welcher Visionen fürs Blaue Kreuz Graubünden zusammengetragen wurden. Der Vorstand formulierte daraus an der Strategietagung die Ziele für die nächsten Jahre. Die Zielsetzung bleibt: ein Kompetenzzentrum für Sucht und Alkohol mit Prävention, Beratung und Integration wird in Graubünden aufgebaut.

Unsere geschätzte Mitarbeiterin in der Beratungsstelle, Manuela Perrinjaquet, ist Ende Jahr in Pension gegangen. Wir danken ihr für die langjährige Treue zum BKGR. Ihr Nachfolger Patrick Lippuner wurde in die Beratungsstelle eingeführt und ist bereits im Alltagsgeschäft angekommen. Damit ist unser Kernbereich, die kostenlose Beratung von Suchtkranken und ihren Angehörigen, wieder professionell besetzt. Der Zertifizierungsprozess von QuaTeDa hat begonnen.

Auch die Brockishops mit Arbeitsintegration und IV-Lehre leisten ihren grossen Beitrag zum nachhaltigen Bewusstsein. Im 2021 erfolgte eine Lagebeurteilung der Liegenschaften. Dies mit der Absicht, als BKGR konkurrenzfähig zu bleiben. Vertiefte Abklärungen folgen.

Das Buch «Ciao Blau!: Alkoholfreie Berausung der Sinne» wurde im 2021 vom Blaukreuz-Verlag in Bern herausgegeben. «Sombrero, Cinderella, Blue Ocean» und viele Rezepte weiterer Sommer- und Winterdrinks finden sich im Buch und auf bluecocktailbar.ch. Unser Mitarbeiter Vinzenz Stipper, Leiter der Blue Cocktail Bar und der Testkäufe, hat seine grosse Erfahrung in diesem Bereich in dieses Buch einfließen lassen. Zudem kann durch die Kostenzusage des Bundesamtes für Gesundheit das Projekt

«creative drinks» auch national umgesetzt werden. Die sinnvollen Freizeitangebote von roundabout und boyzaround weisen steigende Teilnehmerzahlen auf. Auch mit den Kinderprogrammen in Thusis und Chur sind wir auf Kurs. Zudem verzeichnete das Sommerlager in Trans im 2021 wieder mehr Teilnehmende.

Den Mitarbeitenden gebührt ein grosses Dankeschön für ihre vielseitigen Einsätze. Auch der öffentlichen Hand, der Evangelisch-reformierten Landeskirche und ihren Kirchgemeinden, allen Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern sind wir dankbar für das materielle und ideelle Mittragen unserer Organisation BKGR.

Wir werden mit Überzeugung weiterhin unseren Beitrag leisten.



Ingrid Hansemann
Co-Präsidentin



Lini Sutter
Co-Präsidentin

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Das Geschäftsjahr 2021 war einmal mehr geprägt vom Lockdown im Winter und dem Wegfall der Anlässe im Bereich Prävention. Andererseits aber auch vom beispielhaften Umgang der Mitarbeitenden in der coronabedingt schwierigen Situation. Alle waren sich der herausfordernden Lage bewusst und setzten alles daran, den finanziellen Einbruch in Grenzen zu halten.

Im Geschäftsbereich Beratung wurde ab Oktober Patrik Lippuner eingearbeitet. Er übernimmt die Stelle von Manuela Perrinjaquet, welche auf Ende Jahr pensioniert wurde. In den BrockiShops in Thusis und Zizers arbeiten weiter eingespielte Teams effizient zusammen.

Wie jedes Jahr legte der Vorstand an seiner Klausurtagung im September die Ziele für das kommende Jahr fest. Die letztjährigen Ziele im Bereich weiterer Aufbau der Lehrlingsarbeit und der Arbeitsintegration wurden teilweise erreicht und werden auch im neuen Jahr weiterverfolgt. Ein neues Ziel sind grundsätzliche Überlegungen zum Verbleib oder Wechsel des Standorts in Zizers.

Das im Sommer 2019 in Thusis gestartete Kinderprojekt spricht aktuell etwa 480 Kinder jährlich an. Zur Reduzierung der Arbeitslasten haben wir auch im vergangenen Jahr eine Praktikantin eingestellt, welche uns in verschiedenen Aufgaben tatkräftig und motiviert unterstützt. An dieser Stelle bedanke ich mich beim Verein Blaues Kreuz Chur, der die Stelle der Praktikantin jeweils sponsert.

Die Angebote der Blue Cocktail Bar wurden auch im vergangenen Jahr wenig gebucht, da wieder viele Veranstaltungen nicht stattfanden. Allerdings konnte in dieser Zeit ein nationales Projekt aufgegleist werden, welches das Bundesamt für Gesundheit gutheisst und finanziell unterstützt.

Die Tanzgruppen von roundabout und boyzaround führten dafür im November ihren traditionellen Herbstevent durch. Dies war der Höhepunkt des Eventprogrammes des Blauen Kreuz Graubünden.



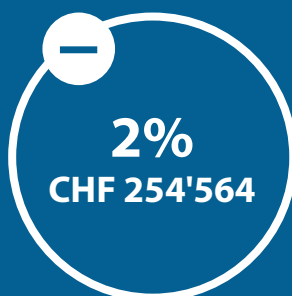
David Lederer
Geschäftsleitung

STATISTIK UND MITTELHERKUNFT



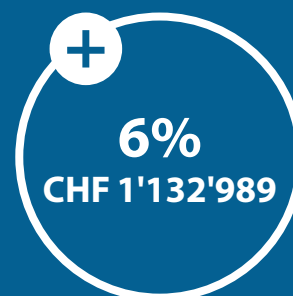
SPENDEN, MITGLIEDERBEITRÄGE

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Spenden um 66'943 zugenommen. Dies ist bedingt durch ein Legat, welches das Blaue Kreuz Graubünden erhalten hat.



ÖFFENTLICHE HAND, KIRCHEN

Die Beiträge der öffentlichen Hand und der Kirchen sind enorm wichtig für das Blaue Kreuz Graubünden. Dank der Unterstützung der öffentlichen Hand können Gratisleistungen für suchtselastete Menschen erbracht werden.



EIGENE ERARBEITETE MITTEL

Die Arbeit des Blauen Kreuz Graubünden wird traditionell zum grössten Teil aus eigenen Mitteln erarbeitet. Besonders die beiden BrockiShops leisten einen wichtigen finanziellen Beitrag zur Arbeit des Blauen Kreuzes.

WIR DANKEN!



Unser Dank für das Vertrauen, die Zusammenarbeit und die Unterstützung geht an

- den Kanton Graubünden
- die Ev.-ref. Landeskirche Graubünden
- die Stadt Chur
- verschiedene Gemeinden
- eine grosse Anzahl von Kirchgemeinden

Ein besonderer Dank gilt

- unseren treuen Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung
- unseren Spenderinnen und Spendern, die unsere Projekte fördern und mittragen

DAS TEAM



DAVID LEDERER
**Geschäftsleitung,
Fundraising**
Techniker TS / Pastor



MANUELA PERRINJAQUET
**Beratung und Begleitung
von Erwachsenen**
Sozialpädagogin
Ende Dezember 2021 pensioniert



PATRICK LIPPUNER
**Beratung und Begleitung
von Erwachsenen**
Sozialpädagoge



BARBARA GAGLIOTTA
**Stv. Geschäftsleitung, Lei-
tung BrockiShop Thusis,
Begleitung Familien und
Kinder**
Sozialpädagogin

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Joy Battaglia, Gregory Caduff, Giacomo Collella, Daniel Fonseca Baroso, Salomé Felix, Julia Frei, Rosmarie Gemperle, Jack Gredig, Manuela Günter, Margrith Küchler, Patrick Lippuner, Manuela Lederer, Gregor Lüthi, Wahid Nabizadeh, Susanna Paganelli, Raniero Pangaro, Miriam Pfiffner, Noah Saner, Gertrud Soland und Christian Wüst

Springer Aussendienst Brocki Daniel Trajilovic, Marc Nauser, Boris Pergaud, Jakob Aliesch, Micha Hoffmann, u.v.m.



EVELYNE CAMINADA
**Beratung und Begleitung
von Familien und Kindern**
Fachangestellte Betreuung

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Margrith Caminada, Maya Bisaz, Xhuliana Lüthi, Manuela Lederer



SILVIO SCHMED
Leitung BrockiShop Zizers
 Landwirt

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Silvio Schmed, Silvia Schmed, Andi Heinrich, Wahid W., Beni Petris, Sabine Beerli, Vinzenz Stipper, Annelise Sauter, Brigitta Furrer, Christine Willi, Erna Cavelti, Elsbeth Greuter, Helena Hartmann, Iris Deplazes, Monika Mantel, Marianne Tschärner, Rosa Belis, Sonja Kloeters



VINZENZ STIPPER
Leitung Blue Cocktail Bar und Testkäufe
 Agoge

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Stefan Bolliger, Nanouk Putzi, Marius Zarn



LIVIA TANNER
Leitung roundabout, Begleitung Praktikanten
 Pflegefachfrau FH
 Erwachsenenbildnerin

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Chiara Schwitter, Fiona Hug, Fabia Tanner, Anna Walli, Lilian Warring, Danja Müller, Cecil Zimmermann, Nicole Morais, Samira Trösch, Raffaella Spescha, Gioanna Michel, Natascia Lentini, Chiara Barbato, Anna Schlegel, Tatjana Hartmann, Cristina Niederhauser, Tamara Compagnoni, Sara Machado, Miriam Niederhauser, Maria Caterna, Mariana Rodrigues, Lena Last, Giulia, Gioia, Karin Last, Sylvia Kaiser, Liv Gyllenstig, Mia Portmann, Sina Loher, Nina Furger, Milena Bossi, Soraja Xenia Brüschi, Deborah Kamm



LUKE GUSTAFSON
Leitung boyzaround
 Primarlehrer



PATRICIA BRENN
Buchhaltung, Personalwesen
 Kauffrau



LARISSA HEIERLI
Praktikantin
 Studentin ZHAW

Anmerkung:
 Die meisten Mitarbeiter*innen arbeiten in Teilzeitpensen.

BERATUNG

1 | BERATUNG ERWACHSENE

MANUELA PERRINJAQUET



Veränderung ist möglich

«Dieser Leitsatz hat mich in der Beratungsarbeit immer begleitet. Auch jetzt, wo die Jahre mich selbst in eine neue Lebensphase entlassen. Ich wünsche auch Ihnen, dass Veränderung ein Thema bleibt denn "jedem Anfang wohnt ein Zauber inne".»

ZEIT ZU GEHEN – DOCH WAS BLEIBT?

Im Dezember 2021 verlasse ich nach gut 14 Jahren Leitung der Beratungsstelle das Blaue Kreuz Graubünden. Während dieser Zeit durfte ich viele Menschen beratend begleiten. Rückblickend sage ich: Es war für mich eine bereichernde Zeit.

Das Thema Abhängigkeit mit allen Facetten packte mich schon bald und blieb für mich bis zuletzt Inhalt intensivster Auseinandersetzung. Natürlich war immer der übermässige Alkoholkonsum - der eigene oder der von Angehörigen - der Beweggrund für die Ratsuchenden, sich bei der Beratungsstelle anzumelden. Meist war es die Spitze des Eisbergs, worüber in den ersten Beratungen gesprochen wurde: Gewünscht waren Informationen über die Verhältnismässigkeit des eigenen Alkoholkonsums, über den Ablauf und Varianten eines Entzugs, über die gesundheitlichen Chancen und Konsequenzen einer Abstinenz oder kontrolliertem Trinken. Dahinter standen jeweils die ganz persönlichen Lebensgeschichten: Die Fragen nach dem Sinn weiter zu machen oder aufzugeben, die Zweifel sich für eine Veränderung zu entscheiden oder die Angst zu versagen waren sich wiederholende Themen. Viele Menschen befanden sich in einer Krise. Bei Angehörigen war es die Sehnsucht nach der Zeit, als Vieles noch in Ordnung war in der Beziehung, der Familie, im Beruf.

«Ich möchte, dass es wieder so wird wie vorher, was soll ich tun?» waren Worte, die ich oft hörte. Vorher, das war die Zeit vor zehn und mehr Jahren. Was sollte ich da erwidern? Es gibt keine Antworten, die für alle gelten. Doch mit den Jahren sind mein Erfahrungsschatz und das Vertrauen in die eigene Intuition gewachsen. Wenn sich die Person, die mir gegenüber Platz genommen hat, gehört und sie sich im Innersten angenommen fühlte, dann ist Vertrauen entstanden.

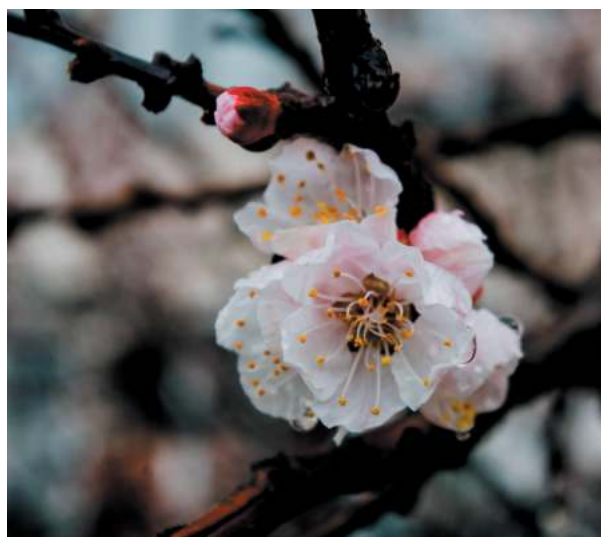
In dieser sich entwickelnden Beziehung, konnte sie ein wenig loslassen und es öffnete sich eine Tür zu kreativen und oft mutigen Lösungsansätzen. So entstand Neues neben den alten Mustern, die man vorerst beiseitelegen darf. Was lange gepasst hat, muss nicht weg, sondern etwas Neues kann hinzukommen und dann hat der Mensch die Wahl. Es

entsteht die Zuversicht, etwas bewirken zu können, bei sich selbst und bei andern.

Dadurch, dass ich meine Arbeit frei gestalten und mich ohne Zeitdruck auf die Menschen einlassen konnte, entstand ein fruchtbarer Boden für eine von Zuversicht geprägte Zusammenarbeit mit den Ratsuchenden Menschen. Die daraus gewachsenen Blüten nehme ich heute mit und bedanke mich bei den Menschen, die den Mut gefunden haben, die Beratungsstelle aufzusuchen und sich im Gespräch zu öffnen.

«Die prachtvollsten Blumen blühen oft im Verborgenen»

Japanisches Sprichwort



BERATUNG

2 | BERATUNG FAMILIEN & KINDER

BARBARA GAGLIOTTA



«Bei uns können sich Kinder im unbeschwerten Spiel, im Basteln oder Malen entfalten und öffnen. Der Fokus unserer Arbeit liegt auf einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung.»

EVELYNE CAMINADA



«Kreativität bedeutet, aus zwanghaften Regeln auszubrechen – sich von seiner Phantasie dirigieren zu lassen und erstaunliche Symphonien zu erschaffen.»

KINDER-ANGEBOT «SINNVOLLE FREIZEITGESTALTUNG»

Kreativität ist die Fähigkeit, auch mal quer zu denken, Grenzen zu überschreiten, Bekanntes umzu-deuten oder zu verfremden. Kreativ sein bedeutet, Perspektiven zu wechseln oder Um- und damit andere Wege zu gehen. Ohne Kreativität gibt es weniger Problemlösungen, wohl kaum Erfindungen und gewiss weniger neue Ideen.

Wenn man Kindern zusieht, merkt man schnell:

- Sie sind höchst kreativ beim Entdecken ihrer (Um)Welt.
- Sie entwickeln eigene Ideen, wenn sie darin bestärkt werden. Das bereitet Freude, fördert die Integrität, ist positiv für das Selbstwertgefühl und begünstigt Inspiration.

Basteln und Malen fördert die Kreativität, die Konzentration und die ständige Weiterentwicklung der Feinmotorik. Kinder verarbeiten Erlebtes mit bildlichem Gestalten. Durch das Arbeiten in Kleingruppen stärken wir das Zusammengehörigkeitsgefühl und gleichzeitig die soziale Kompetenz der Kinder.

Gestalterisches Tun bezieht sich auf alle Tätigkeiten, in denen das Kind seinen Körper oder verschiedene Materialien kreativ einsetzt, und so Empfindungen und Erfahrungen ausdrücken und verarbeiten kann. Die freie Gestaltung unterstützt bei Kindern komplexe Denkvorgänge und Problemlösungskompetenzen.

Kreatives Handeln und Malen schaffen Mut und Selbstbewusstsein. Die Eigeninitiative und die Bereitschaft, der Fantasie freien Lauf zu lassen, wird gefördert. Das Ziel dabei ist, Kindern in einem schwierigen und teilweise suchtgeprägtem Umfeld behilflich zu sein.



**«Kreativität besteht aus Erfinden,
Experimentieren, Wachsen,
Risiken eingehen, Regeln missachten,
Fehler machen und Spass haben»**

Mary Lou Cook

PRÄVENTION/GESUNDHEITSFÖRDERUNG

3 | ROUNDABOUT UND BOYZAROUND

LIVIA TANNER



«Wie toll, als roundabout wieder frei zu sein. Die Kombination aus Tanzen und gemütlichem Teil macht die Gemeinschaft von roundabout aus.»

LUKE GUSTAFSON



«Boyzaround ist ein super Angebot für Jungs, welches durch das Erlernen von akrobatischen Breakdance-Moves und dem Austausch in der Gruppe für ein positives Lebensgefühl begeistert.»

HAPPY 2000ER – ROUNABOUT FEIERT JUBILÄUM NACH!

Das Jahr 2021 startete ähnlich wie das Jahr 2020 aufgehört hatte. Fast jede Woche mussten wir unseren Trainingsbetrieb neu evaluieren und umsetzen. Wir haben das Beste aus der Situation gemacht und versucht, den Trainingsbetrieb in irgendeiner Form aufrecht zu erhalten.

Trotz der unsicheren Situation planten wir im 2021 wie gewohnt – und improvisierten: Der Strassenauftritt im Juni 2021 wurde kurzfristig zu einem Filmtag umformiert. Denn ein Auftritt mit Publikum war zu diesem Zeitpunkt nicht möglich. Für den Filmtag bekam jede Gruppe ein Zeitfenster von 15 Minuten um ihre einstudierten Choreografien filmen zu lassen. Die Gruppen unterstützten und feuerten sich während der Auftritte gegenseitig an. Aus dem Filmtag entstanden tolle Clips der einzelnen Gruppen und ein Clip aller Gruppen aus dem Kanton (abrufbar auf unserem Instagramkanal; roundabout.gr). Es machte den Teilnehmerinnen viel Spass, ihre einstudierten Choreografien zeigen zu können.

Das zweite Treffen aller kantonalen Gruppen wurde für den November geplant. Bis zum Schluss war für uns nicht klar, ob wir den Herbstevent mit Zuschauerinnen und Zuschauern durchführen könnten. Doch wir hatten Glück. Der Herbstevent lief unter dem Motto «2000er Hits», da roundabout im 2020 das 20-jährige Jubiläum hatte. Die Eltern, die Teilnehmerinnen und Leiterinnen haben ihr volles Engagement gegeben, um diesen Event zu ermöglichen. Alle genossen es, wieder einmal auf einer Bühne zu stehen. Der Event wurde gefilmt und ist auf unserem Instagramkanal (roundabout.gr) abrufbar.

Das Jahr 2021 konnten wir mit einem Leiterinnen-Event abschliessen. Es war ein Tag, an welchem sich alles um die freiwilligen Leiterinnen drehte. Sie hatten es verdient, einen Tag im Zentrum von roundabout zu stehen: Erst konnten sie sich in einer Yogastunde mit einer Yogalehrerin entspannen und neue Inputs fürs Training einholen. Anschliessend tauschten sich alle beim gemeinsamen Essen über das vergangene Jahr aus.

Auch boyzaround steht nun auf soliden Füßen. Luke Gustafson ist seit August 2021 kantonaler Leiter von boyzaround Graubünden. Er hat das Ziel im nächsten Jahr in Graubünden zwei weitere Gruppen zu starten. Eine Gruppe im Prättigau und eine weitere in Landquart.



16
ROUNABOUT-
GRUPPEN

37
LEITERINNEN
UND LEITER

180
MITGLIEDER
INSGESAMT

1
BOYZAROUND-
GRUPPE

2-3h
WÖCHENTLICH
TRAINING
PRO GRUPPE

PRÄVENTION/GESUNDHEITSFÖRDERUNG

4 | BLUE COCKTAIL BAR UND JUGENDSCHUTZ

VINZENZ STIPPER



«Die meisten Jugendlichen verbringen täglich mehr als eine Stunde im Netz. Der grösste Teil von ihnen ist auch in den sozialen Netzwerken unterwegs, was in der Pandemiezeit wahrscheinlich noch zugenommen hat. Dort erhalten sie zahlreiche Bilder und Botschaften aus dem Freundeskreis und von Bekannten, die Alkohol zum Thema haben. Auffällig ist auch die Alkoholwerbung durch Influencer*innen. Hier braucht es Gegensteuer.»

ALKOHOLWERBUNG IM UMFELD VON JUGENDLICHEN

Für den Jugendschutz kennt Graubünden seit bald 15 Jahren das Werbeverbot für Alkohol und Tabak. Ausnahmen gab es bislang an Festivals wie zum Beispiel am Open Air Lumnezia. Dort pflegten wir an unserem Präventionsstand den Dialog mit den Festbesucher*innen, unweit gestylter Partytempel, wo Zigarettenhersteller um Neukunden warben. Dank der erfolgreichen Volksinitiative zum Tabakwerbeverbot, bei der das Blaue Kreuz mitgearbeitet hat, gehören solche kommerziellen Verführungen womöglich bald der Vergangenheit an.

Influencer*innen werden dafür bezahlt, auf Instagram in die Kamera zu prostern. Eine Pilotstudie von Sucht Schweiz belegt, dass Jugendliche in den sozialen Netzwerken zudem täglich Posts von Freunden erhalten, auf denen Alkohol konsumiert wird. Weiter zeigt die Studie eine erschreckende Häufigkeit von Alkohol in den von Jugendlichen verwendeten sozialen Medien.

CREATIVE DRINKS CHALLENGE

In Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz Bern-Solothurn-Fribourg nutzten wir unsere positiven Erfahrungen aus der kantonalen Creative Drinks Challenge und versuchten, das Konzept national zu lancieren. Die Creative Drinks Challenge möchte alkoholfreie Cocktails als valable Alternative zu Alkohol, neu auch über soziale Medien wie zum Beispiel Instagram, propagieren. Hierfür werden Umsetzungspartner in der offenen, kirchlichen und Verbands-Jugendarbeit gesucht. Herzstück ist ein nationaler Cocktailrezeptwettbewerb, der den Drinks und ihren Autor*innen eine Plattform bietet. Mit weiteren Postings werden dabei auch soziale Trinknormen in Frage gestellt. Um als kantonale Fachstelle für ein nationales Projekt die Leitung zu übernehmen, mussten zuerst alle Verbände des Blauen Kreuz der Deutschschweiz überzeugt werden. Danach formulierten wir ein Projektkonzept

zu Handen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG). An dieser Stelle sei dem Vorstand des Blauen Kreuz Graubünden für das entgegengebrachte Vertrauen gedankt.

CORONA

Coronabedingt war in diesem Jahr bis August wenig los. Es gab Präventionskurse im Lyceum Alpinum in Zuoz, in Konfirmationsklassen und Mixkurse im Ferienpass und dazu eine Handvoll Bareinsätze. Im Herbst durften wir zwei Q-Bix Projekte mit der Jugendarbeit Chur durchführen. An der Bildungs- und Berufsmesse «Fiutscher» in Chur konnten an einem Q-Bix Präventionsstand Sensibilisierungsgespräche mit über 1'500 Jugendlichen durchgeführt werden. Über den positiven Entscheid des BAG zum Finanzierungsgesuch der Creative Drinks Challenge freuen wir uns sehr.



BROCKISHOPS

5 | BROCKISHOP ZIZERS UND THUSIS

SILVIO SCHMED



«Die Zufriedenheit meiner Mitarbeitenden liegt mir am Herzen. Glückliche und zufriedene Kundschaft ist unser oberstes Ziel.»

BARBARA GAGLIOTTA



«Zu unserer grossen Freude wurde unser Shop auch dieses Jahr wieder rege besucht und wir bekommen viele positive Rückmeldungen.»

BROCKISHOP ZIZERS

Wieder ist ein Jahr vorbei und immer noch beschäftigt uns Corona. Auch im 2021 mussten wir unsere Brocki für sechs Wochen schliessen. Die gewohnten Dienstleistungen wie Umzüge und Räumungen konnten wir glücklicherweise weiterhin anbieten. Umso grösser war dann die Freude, als wir unsere Brocki wieder öffnen durften. Nicht nur bei uns. Auch unsere treue Kundschaft konnte es kaum erwarten, wieder in der Brocki zu stöbern und nach Schätzen zu suchen. Wir wurden zeitweise regelrecht überschwemmt von Kunden und Kundinnen. Trotz Corona darf ich auf ein sehr gutes Jahr zurückblicken. Wir konnten den gesamten Jahresumsatz nochmals um fast zehn Prozent steigern. Bei den Umzügen und Räumungen verzeichneten wir gar einen Zuwachs um fast zwanzig Prozent. Diesbezüglich danken wir unserer treuen Kundschaft und kantonalen und kommunalen Stellen, die unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Doch all das gäbe es nicht ohne die Mitarbeitenden und Freiwilligen. Sie sind es, die unsere Brocki einzigartig und für die Kundschaft attraktiv machen. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich auch bei unseren Vermietern, die sich immer wieder grosszügig und unkompliziert zeigen.



UMZÜGE



**MOTIVIERTES
TEAM**



**STEIGERUNG DES
JAHRESUMSATZES**



**UMSATZ
RÄUMUNGEN**

BROCKISHOP THUSIS

Auch dieses Jahr war coronabedingt von einem sechswöchigen Lockdown geprägt. Umzüge und Räumungen durften wir trotzdem weiterhin anbieten. Die Schliessung des BrockiShops nutzten wir mit unserem neuen und motivierten Team für einen Umbau. Der Verkaufsraum ist nun lichtdurchflutet und noch einladender für unsere Kundschaft. Die Neugestaltung bescherte uns zahlreiche positive Rückmeldungen.

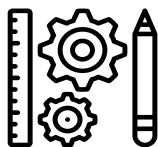
Rückblickend stellen wir fest, dass die Nachfrage im BrockiShop nie grösser war, als während der Coronapandemie. Wir beobachteten, dass bei vielen ein Umdenken stattgefunden hat. Nachhaltigkeit gewinnt einen immer grösseren Stellenwert.

Nicht zuletzt dank grosszügiger und hochwertiger Warenspenden unserer Kundschaft war es uns möglich, den Jahresumsatz um ein Prozent zu steigern. Durchschnittlich kauften pro Monat rund 1'480 Besucherinnen und Besucher in unserem BrockiShop ein.

In Zusammenarbeit mit der Invalidenversicherung, der Berufsbeistandschaft, dem Sozialamt und anderen zuweisenden Stellen, begleiteten wir unterschiedliche Menschen und halfen ihnen bei der Tagesstrukturierung oder der beruflichen Integration. Während mehreren Wochen hatten wir Schnupperlehrlinge bei uns und boten während den Schulferien für Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe Ferienjobs an.



**RÄUMUNGEN,
UMZÜGE**



**UMBAU DES
VERKAUFSRAUMS**



**STEIGERUNG DES
JAHRESUMSATZES**



**KUNDEN
MONATLICH**

LEHRLINGSAUSBILDUNG IM BROCKISHOP THUSIS

Pünktlich zur morgendlichen Besprechung ist der Logistiklehrling an seinem Arbeitsplatz im BrockiShop in Thusis. Hat er auswärts einen Auftrag, bereitet er als Erstes den Lieferwagen vor. Je nach Auftrag muss das passende Material wie Werkzeuge und Decken für Umzüge, Hausräumungen, Lieferungen oder Entsorgungen geladen werden.

Der Lernende erzählt von der «Züglete» bei einem älteren Mann von Glarus nach Thusis. «Wir fahren durch die ganze Schweiz. Je früher wir wegfahren, desto eher sind wir fertig und haben Feierabend.» Im BrockiShop Thusis ist er verantwortlich für die grösseren Objekte. Er baut Möbel auf und stellt sie im Laden an den richtigen Platz. Möbelstücke, die lange in einem Keller standen, sind oft mit Staub bedeckt. Sie müssen erst gereinigt werden, bevor sie in den Laden kommen. Auch das gehört zu seinen Aufgaben.

Im BrockiShop in Thusis fand der damalige Schüler das für ihn Passende in einer Praktischen Ausbildung (PrA nach INSOS). PrA steht für ein niederschwelliges Berufsbildungsangebot. INSOS Schweiz ist der Branchenverband der Dienstleistungsanbieter für Menschen mit Behinderung. Diese Ausbildung unterstützt Menschen mit beeinträchtigter Lernfähigkeit, die keinen Zugang zu einem anerkannten Berufsabschluss haben, wobei ein nachfolgender Abschluss EBA (eidgenössisches Berufsattest) oder EFZ (eidgenössisches Fähigkeitszeugnis) möglich ist. Einen Tag pro Woche besucht der Lernende die Berufsschule PrA Graubünden in Rothenbrunnen. Auf dem Lehrplan stehen allgemeinbildende Fächer und Berufskunde sowie Sport. Unterstützt wird seine Ausbildung von der IV.

Im BrockiShop Thusis steht dem Lernenden, ein Auszubildender mit sozialpädagogischer Ausbildung zur Seite. Drei verschiedene Berufe jeweils im PrA-Bereich können bei uns erlernt werden: Logistik, Detailhandel und Betriebsunterhalt. Einmal pro Woche findet ein Jobcoaching statt. Dort wird auch für die Autoprüfung gelernt. Für die berufliche Zukunft, zum Beispiel als Chauffeur, ist das wichtig. «Wir wollen, dass unsere Lernenden das Optimum aus dieser Lehre herausziehen können», sagt Gregory Caduff,

der betreuende Sozialpädagoge. Und noch etwas ist ihm wichtig: «Dass sie nach der Lehre auf ihrem weiteren Weg in der Berufswelt unterstützt und begleitet werden.»



FERIENLAGERHAUS TRANS

VEREIN LAGERHAUS TRANS

Zwischen diesen beiden Bildern vom Ferienlagerhaus Trans liegen 54 Jahre. In jedem Jahr seit Bestehen des Lagerhaus Trans wurden zahlreiche Lagergeschichten geschrieben, welche das Haus prägten. Alle, die in den 54 Jahren das Ferienlagerhaus Trans verwaltet haben, hatten das gleiche Ziel: das Haus für die Arbeit mit Jugendlichen in die Zukunft zu führen. Dies führt der Verein Ferienlagerhaus Trans in diesem Sinne weiter.

Für die Jahre 2020/2021 waren wir sehr zuversichtlich und freuten uns auf die zahlreichen Lager. Doch auch uns verschonte Corona nicht. Wir hatten viele Stornierungen und Umbuchungen, was uns verunsicherte. Durch geschicktes Management der Einnahmen und Ausgaben und der guten Zusammenarbeit mit dem Vorstand gelang es uns, das Jahr ohne Verluste zu überstehen.

Erfreulich ist die Tatsache, dass immer mehr Schweizer Familien und Vereine wieder Ferien in der Schweiz machen wollen. Dies zeigt sich an den Offertanfragen und stimmt uns für das Jahr 2022 zuversichtlich.



Ferienlagerhaus 1967



Ferienlagerhaus 2021

Ferienlagerhaus Trans

+41 79 424 82 06

verwaltung@ferienlagerhaus-trans.ch

www.ferienlagerhaus-trans.ch



KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG

Das Berichtsjahr 2021 schliesst mit einem Betriebsgewinn von CHF 4'383 ab. Der Betriebsertrag stieg um CHF 125'434 (+ 8.98 %) auf CHF 1'522'258. Auch der Betriebsaufwand erhöhte sich, nämlich um CHF 118'625 (+ 8.48 %) auf CHF 1'517'875. Aufgrund der Rückzahlung des Covid-19-Bankkredits und der Auflösung der Hypothek Trans reduziert sich die Bilanzsumme auf CHF 425'270 (- 32.36 %).

Im September wurde im Rahmen einer Klausurtagung an der strategischen Ausrichtung des BKGR gearbeitet. Da im Bereich der Beratung die Pensionierung unserer langjährigen Mitarbeiterin auf Ende Jahr ansteht, wurde der strategischen Ausrichtung der Beratungstätigkeit ein grosses Augenmerk geschenkt. Dazu wurde überlegt, welche Massnahmen sinnvoll sind, um das Blaue Kreuz Graubünden mit den beiden BrockiShops langfristig auf gesunde Beine zu stellen. So wurden die beiden Standorte in Zizers und Thusis einer Prüfung unterzogen.

Die IV-Lehre im BrockiShop Thusis ist neu in den Bereichen Logistiker, Detailhandel und Betriebstechniker PrA (Praktische Ausbildung) möglich.

Weiter kann bei uns ein Arbeitsintegrationsprogramm durchlaufen werden. Auch schulumüden Jugendlichen bieten wir Gelegenheit mitzuarbeiten, um ihnen so den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern.

In Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz Zürich wurde 2021 an der Zertifizierung nach «QuaTheDA» (Qualität Therapie Drogen Alkohol) weitergearbeitet. Dies getreu unserem Motto: «Wir sagen was wir tun, wir tun was wir sagen, wir belegen, dass wir es tun». Im 2022 sollte die Zertifizierung nun stattfinden können.

Damit das Kerngeschäft, die Beratung von Alkoholbetroffenen und deren Angehörigen, sowie die Prävention weiter finanziert werden kann, wurden die beiden BrockiShops in ihren kommerziellen Aktivitäten gestärkt. Dies geschah durch umsichtige Personalpolitik. Beide BrockiShops haben – trotz

Lockdown – den budgetierten Umsatz nahezu erreicht oder knapp übertroffen. Das veranlasst uns, optimistisch ins Jahr 2022 zu schauen.

Die Möglichkeiten zur Präventionsarbeit – sei es die der Blue Cocktail Bar, roundabout oder boyzaround – waren durch die Absagen fast aller Veranstaltungen beeinträchtigt. Zum zweiten Mal wurde das Projekt «break-Out» mit jungen Geflüchteten in Davos durchgeführt. Jugendliche aus den Transitzentren erwarben Basiswissen zum Aufbau eines Breakdance-Trainings. «break-Out» erfolgte in Kooperation mit boyzaround und der Fachstelle für Migration der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden.

Ein fröhliches Sommerlager in Trans hat unsere Präventionsangebote abgerundet.

Gerade wegen der vielen verschiedenen Herausforderungen blickt die Geschäftsleitung auf ein spannendes Jahr zurück. Das Blaue Kreuz Graubünden ist auf einem erfolgreichen Weg in die Zukunft.



David Lederer
Geschäftsleitung

Aktiven (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	261 919	239 340
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43 504	21 322
Übrige kurzfristige Forderungen	2 253	2 057
Darlehen Trans	0	185 955
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	35 263	86 375
Umlaufvermögen	342 940	535 050
Darlehen Trans	-	-
Mietkaution Thusis	8 745	8 745
Finanzanlagen	8 745	8 745
Mobiliar und Einrichtungen	39 678	45 444
Fahrzeuge	33 907	39 504
Sachanlagen	73 585	84 948
Anlagevermögen	82 330	93 693
Total Aktiven	425 270	628 743

Passiven (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14 649	9 253
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9 967	6 359
Passive Rechnungsabgrenzungen	102 289	24 720
Kurzfristiges Fremdkapital	126 905	40 332
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	165 600
Bankdarlehen Covid-19	0	125 000
Langfristiges Fremdkapital	0	290 600
Zweckgebundene Fonds	72 500	72 500
Fondskapital	72 500	72 500
Freies Kapital Verein	95 950	95 395
Freies Kapital	95 950	95 395
Betriebsfonds	129 916	129 916
Gebundenes Kapital	129 916	129 916
Organisationskapital	225 865	225 311
Total Passiven	425 270	628 743

(in CHF)	2021	2020
Spenden (inkl. kant. Beitrag via Vergabestiftung)	131 325	61 151
Mitgliederbeiträge	3 380	1 610
Erhaltene Zuwendungen	134 705	62 761
davon zweckgebunden	18 600	29 500
davon frei	116 105	33 261
Beiträge Kanton Graubünden Leistungsvereinbarung	119 634	120 000
Weitere Beiträge Kanton Graubünden und Gemeinden	69 930	65 568
Beiträge Stadt Chur	12 000	12 000
Beiträge Kirchen	53 000	63 000
Beiträge der öffentlichen Hand und Kirchen	254 564	260 568
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an Dritte	1 132 989	1 073 495
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	1 132 989	1 073 495
Betriebsertrag	1 522 258	1 396 824
Sachaufwand Projekte	- 246 954	- 250 858
Personalaufwand Projekte	- 941 114	- 843 445
Abschreibungen projektbezogen	-	-
Direkter Projektaufwand	- 1 188 068	- 1 094 303
Sachaufwand Fundraising	- 20 681	- 24 136
Personalaufwand Fundraising	0	- 1 707
Aufwand f. Mittelbeschaffung (Fundraising/Werbung)	- 20 681	- 25 843
Sachaufwand Administration	- 115 832	- 105 463
Personalaufwand Administration	- 176 363	- 153 266
Abschreibungen	- 16 931	- 20 375
übriger administrativer Aufwand	-309 126	- 279 104
Betriebsaufwand	- 1 517 857	- 1 399 250
Betriebsergebnis	4 383	- 2 426
Finanzertrag	-	-
Finanzaufwand	- 1 102	- 489
Finanzergebnis	- 1 102	- 489
Betriebsfremder Ertrag Liegenschaft Trans	-	-
Betriebsfremder Aufwand Liegenschaft Trans	-	-
Betriebsfremdes Ergebnis	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	2 727	-
Ausserordentliches Ergebnis	2 727	-
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	554	- 2 915
Zuweisungen zweckgebundener Fonds	0	-18 000
Entnahmen zweckgebundener Fonds	0	50 820
Veränderung des Fondskapitals	0	32 820
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	554	29 905
Zuweisungen (-) / Entnahme (+) Freies Kapital Verein	- 554	- 29 905
Zuweisungen (-) / Entnahme (+) Freies Kapital Trans	-	-
Zuweisungen (-) / Entnahme (+) gebundenes Kapital	-	-
Veränderung des Organisationskapital	- 554	- 29 905
Jahresergebnis	-	-



Tel. +41 81 254 14 14
www.bdo.ch

BDO AG
Grabenstrasse 40
7000 Chur

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins

Blaues Kreuz Graubünden, Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Blaues Kreuz Graubünden für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

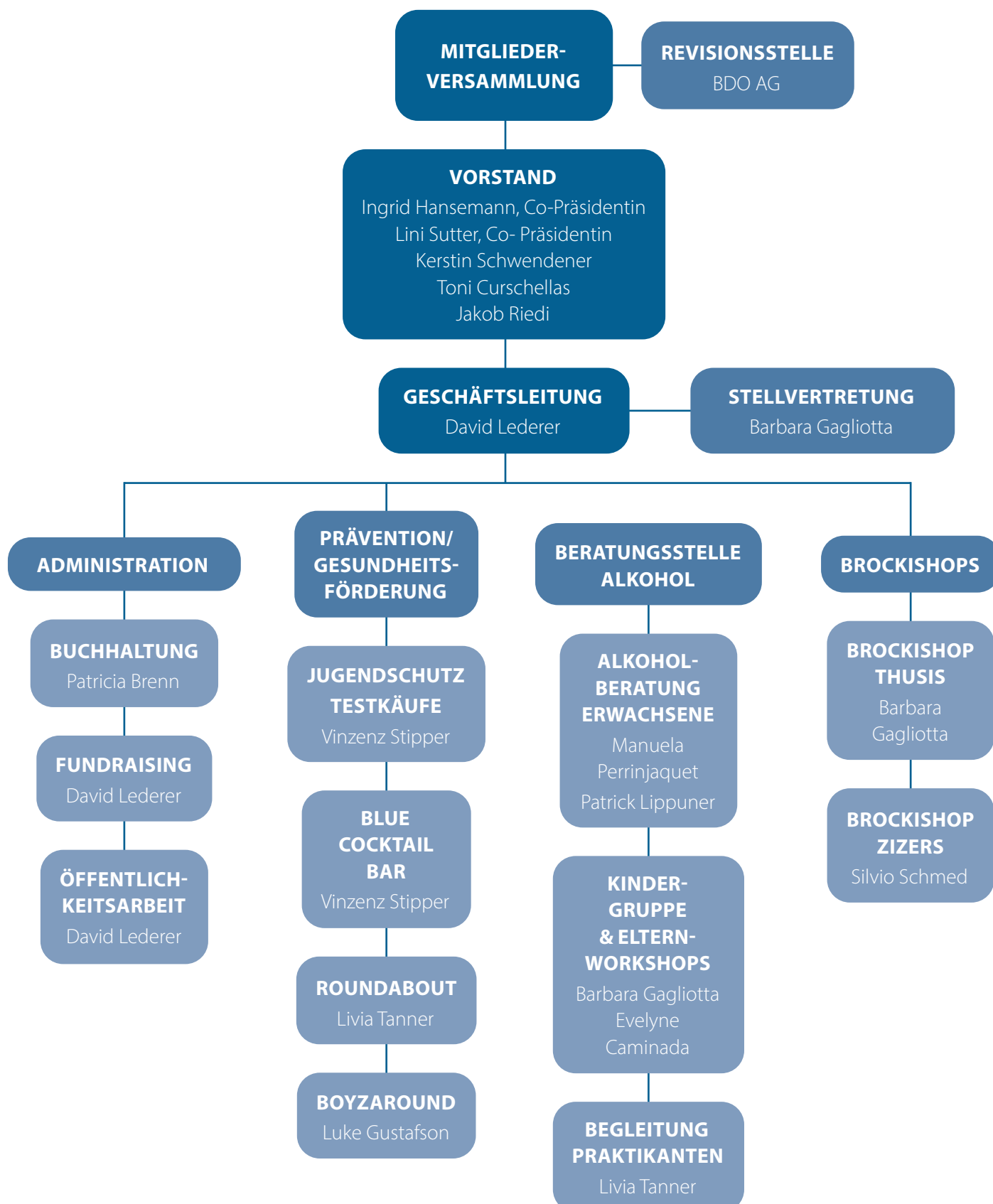
Chur, 18. März 2022

BDO AG

Christof Kuoni
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Elia Rada
Zugelassener Revisionsexperte

ORGANIGRAMM



Das Blaue Kreuz Graubünden ist eine politisch und konfessionell neutrale Nonprofit-Organisation mit christlichen Grundwerten. Sie hat den Auftrag, alkoholkranken Menschen und ihren Angehörigen umfassende psychologische Beratung anzubieten. Neben der Begleitung suchtbetroffener Menschen widmet sich das Blaue Kreuz der Prävention durch Aktivitäten wie roundabout, Blue Cocktail Bar und Testkäufe.

Dank Spenden, Unterstützung durch Behörden, Kirchen, Stiftungen und vielen freiwillig Helfenden sind die Dienstleistungen unserer Beratungsstelle weitgehend kostenlos.

Jede Zuwendung hilft uns weiter und stärkt unsere Arbeit.

IBAN CH03 0900 0000 7000 2561 8



Das Blaue Kreuz wird seit 2004 durch ZEWO zertifiziert.



KONTAKT

Geschäftsstelle

Alexanderstrasse 42
7000 Chur
+41 81 252 43 41
info@blaueskreuz.gr.ch

Beratungsstelle

+41 81 252 43 37
beratung@blaueskreuz.gr.ch
eltern@blaueskreuz.gr.ch

Blue Cocktail Bar / Jugendschutz

+41 79 572 22 44
v.stipper@blaueskreuz.gr.ch

roundabout

+41 79 792 02 00
l.tanner@blaueskreuz.gr.ch

boyzaround

+41 79 895 90 02
l.gustafson@blaueskreuz.gr.ch

BrockiShop Zizers

Gerbistrasse 162
7205 Zizers
+41 81 322 45 49
zizers@blaueskreuz.gr.ch

BrockiShop Thusis

Werkallee 1
7430 Thusis
+41 81 651 32 47
thusis@blaueskreuz.gr.ch

Arbeitsintegration/Lehrlingsausbildung

Werkallee 1
7430 Thusis
+41 81 651 32 47
thusis@blaueskreuz.gr.ch

Homepage

www.blaueskreuz.gr.ch